



Bezirksjugendspielwart Hannover
Sven Engelhardt, Peiner Str. 22f, 30880 Laatzen
E-Mail: engelhardt-rethen@t-online.de
Tel.: 05102-913713, mobil: 01702388376

Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen **Bezirks-Meisterschaft 2017/18**

Liebe Volleyballfreunde!

Die Jugend-Bezirksmeisterschaften Hannover werden an den im NWVV-Rahmenspielplan vorgesehenen Terminen gespielt. Die Starterfelder setzen sich nach den Meldungen der Regions-Jugendwarte zusammen. Um möglichst vielen Jugendlichen das Erlebnis Meisterschaft zu ermöglichen, spielen wir die Bezirksmeisterschaften weiblich in allen Altersklassen mit neun Teams, bei den Jungen ist dies mangels Masse leider nicht möglich. Aus den NWVV-Regionen Hannover, Südbezirk (Regionen Weserbergland und Hildesheim) und DNS (Diepholz-Nienburg-Schaumburg) qualifizieren sich bei den Mädchen die jeweils drei besten und bei den Jungen die jeweils zwei besten Mannschaften für die Endrunde. Diese Mannschaften sind nach § 3 der Jugendspielordnung (JSO) nach Erhalt dieser Ausschreibung zur Teilnahme verpflichtet. Kommen sie dieser Verpflichtung nicht oder nur teilweise nach, wird ein Strafgeld von 50 Euro verhängt.

Sollte eine Region sein Teilnehmerkontingent nicht ausnutzen, werden aus den anderen Regionen Teilnehmer nachnominiert. Es beginnt mit der zahlenmäßig stärksten Region, danach kommt die zweitstärkste usw.; diese Teams werden bei der Losung genauso behandelt, wie die Teams, für die sie nachrücken.

Mehrere Mannschaften eines Vereins bei der BM:

Vereine, die an der Bezirks-Endrunde mit mehreren Mannschaften teilnehmen, dürfen ihre Spieler/innen bei dem jeweiligen Turnier nur in einer Mannschaft einsetzen. Ein Höferspielen während des Turniers ist nicht erlaubt. Vor der Auslosung der Gruppen sind die Mannschaftsmitglieder der einzelnen Mannschaften auf dem Meldebogen klar zu benennen. Bei nachfolgenden Turnieren dürfen die Spieler auch in anderen Mannschaften desselben Vereins eingesetzt werden.

Mehr als 12 Spieler/innen bei der BM:

Vereine, die in der U20- bis U16-Jugend (Sechserfeld) mit mehr als 12 Spieler/innen an der Bezirks-Endrunde teilnehmen wollen, dürfen dies. Sie müssen jedoch, analog zur Regelung in der D- bis F-Jugend **vor jedem Spiel** auf einer separaten Mannschaftsliste die 12 Spieler/innen (incl. Libero) benennen, die sie einsetzen wollen. Weitere Spieler/innen dürfen nicht eingesetzt werden. Ein Einsatz hat den Spielverlust zur Folge.

Nordwestdeutsche Meisterschaften (Niedersachsen+Bremen):

U20- bis U14-Jugend: In den Altersklassen U20- bis U14-Jugend (männlich und weiblich) qualifizieren sich die besten zwei Teams der Bezirke und des Bremer Verbandes direkt für die Nordwestdeutschen Meisterschaften sowie der Ausrichter und ein Team des Bezirks welcher den Meister des Vorjahres stellt. Die Nordwestdeutschen Meisterschaften findet somit mit zwölf Teams an zwei Tagen statt (*siehe dazu VJSO 5.3.1, 5.3.2*), Die beiden besten Mannschaften der fahren dann zur Deutschen Meisterschaft. Nachrücker ist das Team auf dem jeweils nächsten Platz.

Landesmeisterschaften:

U13- und U12-Jugend: In den U13- und U12-Jugend (männlich und weiblich) qualifizieren sich die beiden besten Teams und der Ausrichter für die Nordwestdeutschen Meisterschaften. Diese ist in diesen beiden Altersklassen die höchste Meisterschaft. Es gibt keine Deutsche Meisterschaft. Nachrücker ist das Team auf dem jeweils nächsten Platz.

Achtung: Die Teilnehmer der Bezirksmeisterschaften sind verpflichtet an allen weiterführenden Meisterschaften, für die sie sich qualifiziert haben, teilzunehmen, wenn sie sich nicht bis spätestens drei Tage nach der Bezirksmeisterschaft beim Bezirksjugendwart abgemeldet haben. Eine Dreitagebedenkfrist gilt auch für evtl. Nachrücker.

Termine Bezirksmeisterschaften	
U20	Sonntag, 28.01.2018
U18	Sonntag, 14.01.2018
U16	Sonntag, 28.01.2018
U14	Sonntag, 14.01.2018
U13	Sonntag, 21.01.2018
U12	Sonntag, 11.02.2018

Grundsätzliche Regelung: Spielbeginn 11 Uhr – Hallenöffnung 10 Uhr

Achtung: Die Termine der Bezirks- (nur der Sonntag!) und der weiterführenden Meisterschaften sind laut Rahmenspielplan geschützt. Angesetzte Punktspiele an diesen Tagen können nach LSO § 5.6.5 verlegt werden.

Weitere Infos über Teilnehmer und weiterführende Meisterschaften unter www.nvv-online.de/jugend

Die wichtigsten Bestimmungen:

1. Es gelten die Bestimmungen der Landesspielordnung (LSO) und der Jugendspielordnung (JSVO). Diese liegen jedem Verein des NWVV vor, ansonsten kann man sie im Internet unter „www.nvv-online.de“ downloaden.

2. Allgemeine Bestimmungen:

2.1. Jugendspielerpässe (ePässe) sind Pflicht:

Jeder Jugendliche muss *vor dem ersten Spiel* der Bezirksmeisterschaft einen *gültigen Jugendspielerpass* (auch ohne „Staffelleitereintrag“) vorlegen, der auf den Verein ausgestellt ist, für den er startet. Dieser Verein muss *nicht* identisch sein mit dem Verein, für den er im Erwachsenenbereich spielt.

Ein Nachreichen des Jugendspielerasses, spielen ohne Jugendspielerass oder mit dem alten gelben Jugendspielerpass ist nicht zulässig!

Beachtet bitte im Sinne aller Teilnehmer und insbesondere eurer Jugendlichen:

Mannschaften die ohne gültige Jugendspielerpässe antreten oder Spielerinnen bzw. Spieler ohne gültigen Jugendspielerpass einsetzen werden vom Turnier ausgeschlossen bzw. disqualifiziert der Verein wird mit der entsprechenden Strafe belegt.

2.2.: Aufstellungskarten bei allen Großfeld-Meisterschaften (U20 bis U16):

Ab der Saison 2008/09 müssen nach Beschluss des NWVV-Hauptausschusses Aufstellungskarten in allen Pflichtspielen (Erwachsenen-Ligen und Jugendmeisterschaften, nicht in den Jugendrunden) benutzt werden. Diese müssen vom Trainer ausgefüllt und unterschrieben vor Beginn jedes Satzes beim zweiten Schiedsrichter abgegeben werden.

Da bei den Kleinfeld-Meisterschaften jedoch keine offiziellen Bögen verwendet werden, brauchen hier keine Aufstellungskarten verwendet werden.

2.3.: Altersgrenzen etc.: Es gilt jeweils der Jahrgang der ältesten Spielerin, des ältesten Spielers!

	Saison 2017/18
U20-Jugend	Jahrgang 1999 und jünger
U18-Jugend	Jahrgang 2001 und jünger
U16-Jugend	Jahrgang 2003 und jünger
U14-Jugend	Jahrgang 2005 und jünger
U13-Jugend	Jahrgang 2006 und jünger
U12-Jugend	Jahrgang 2007 und jünger

2.4.: Feldgrößen etc.:

Jugend	Anzahl Spieler:	Feldgröße (gesamt)	Netzhöhe Mädchen	Netzhöhe Jungen
U20-Jugend	Sechs	18 mal 9 Meter	2,24 m	2,43 m
U18-Jugend	Sechs	18 mal 9 Meter	2,24 m	2,35 m
U16-Jugend	Sechs	18 mal 9 Meter	2,20 m	2,24 m
U14-Jugend	Vier	14 mal 7 Meter	2,15 m	2,15 m
U13-Jugend	Drei	12 mal 6 Meter	2,10 m	2,10 m
U12-Jugend	Drei	9 mal 6 Meter	2,10 m	2,10 m

3.4. Schiedsrichter:

Lizenzstufe	1. Schiri	2. Schiri
U20-Jugend	D-Schein	D-Schein
U18-Jugend	D-Schein	D-Schein
U16-Jugend	D-Schein	Ohne
U14-/13-/12-Jugend	Ohne	Ohne

In der U14- bis U12-Jugend sollen möglichst die Jugendlichen selber pfeifen mit Unterstützung eines lizenzierten Schiedsrichters.

2.5. Sonderbestimmungen:

2.5.1. Sonderbestimmungen U16 und jünger:

Es gibt keinen Libero.

2.5.2. Sonderbestimmungen U14:

Das Spielfeld (Spielfeldhälfte) ist 7 m breit und 7 m lang. Der Antennenabstand beträgt 7 m. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern (3 Vorderspieler und 1 Hinterspieler). Pro Spiel können max. 8 Spieler eingesetzt werden, pro Turnier insgesamt 12 Spieler. Einer Mannschaft sind bis zu (neu:) 8 Auswechslungen pro Satz erlaubt.

Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Der Aufgabespieler (hinten in der Mitte) ist der Hinterspieler, d.h. bei der Annahme soll der mittlere Netzspieler das Zuspiel übernehmen. Verstöße gegen diese Regel sind mit dem Schirizeichen: „Rotationsfehler“ zu ahnden. Ein Hinterfeldangriff oberhalb der oberen Netzkante ist nicht erlaubt. Es gilt die „Portugal-Regel“: Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die Aufschlag gebende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht.

2.5.3. Sonderbestimmungen U13:

Das Spielfeld (Spielfeldhälfte) ist 6 m breit und 6 m lang. Der Antennenabstand beträgt 6 m.

Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern. Pro Spiel können max. 6 Spieler eingesetzt werden, pro Turnier insgesamt 12 Spieler. Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt.

Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Der Spieler auf der rechten Feldhälfte ist der Aufschläger.

Es gilt die „Portugal-Regel“: Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die Aufschlag gebende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht.

2.5.4. Sonderbestimmungen U12:

Das Spielfeld (Spielfeldhälfte) ist 4,5 m lang und 6 m breit. Der Antennenabstand beträgt 6 m. Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern. Pro Spiel können max. 6 Spieler eingesetzt werden, pro Turnier insgesamt 12 Spieler. Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt. Es gibt keinen taktischen Positionswechsel. Der Spieler auf der rechten Feldhälfte ist der Aufschläger.

Es gilt die „Portugal-Regel“: Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die Aufschlag gebende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht.

3. Bestimmungen für die Bezirksmeisterschaft:

3.1. Ausrichter:

Der Ausrichter schickt eine formlose Bewerbung an den zuständigen Bezirks-Spielwart mit Angabe der Felderanzahl und Hallenadresse. Der Ausrichter übernimmt die Wettkampfleitung vor Ort und bekommt vom zuständigen Jugendspielwart rechtzeitig alle nötigen Unterlagen zugeschickt. Er ist verantwortlich für die Meldung der Ergebnisse an den Bezirks- und Landes-Jugendspielwart direkt nach Turnierende.

Es ist uns ein großes Anliegen die Bezirksmeisterschaften zu einem Erlebnis für die Jugendlichen zu machen. Dazu gehört ein entsprechender Rahmen. Die Ausrichter sorgen daher bitte für Kaffee- und Kuchen, Salate u.ä. zu jugendgerechten Preisen.

Da der BVV Hannover durch die Strukturreform aufgelöst wurde und es keinen Etat für die Bezirksmeisterschaften mehr gibt, ist es uns leider nicht mehr möglich zusätzliche Preise für die Bezirksmeisterschaften zur Verfügung zu stellen. Vom NWVV gibt es einen Ball für den Bezirksmeister und Urkunden für alle Platzierten. Alle weiteren Preise besorgt daher bitte der Ausrichter von den Startgeldern (10,- Euro je Mannschaft) der Teilnehmer.

Es ist nur logisch, dass **alle Teams bis zur Siegerehrung bleiben**, um einen angemessenen Abschluss der Bezirksmeisterschaft zu gewährleisten. Verstöße werden mit einem Strafgeld von 25 Euro geahndet.

3.2. Titelverteidiger: Die Titelverteidiger sind verpflichtet den Wanderpokal dem zuständigen Jugendspielwart zukommen zu lassen. Verstöße werden mit einem Strafgeld von 25 Euro geahndet.

3.3. Zügig mit den Spielen beginnen: 20 Minuten nach dem vorherigen hat das nächste Spiel anzufangen. Hier ist der Ausrichter gefordert dies durchzusetzen. Es ist schließlich im Interesse aller, wenn die Meisterschaft zügig durchgeführt wird. Notfalls muss auch mal auf das Einschlagen etc. verzichtet werden. Gerade bei den 9er-Feldern bei den Mädchen kann es sonst unnötig lange dauern.

3.5. Spielmodus:

Die Passkontrollen haben vor dem ersten Spiel einer jeden Mannschaft stattzufinden! Wird eine Mannschaft dabei, also nach der Auslosung für „nicht spielberechtigt“ erklärt (fehlende oder ungültige Pässe,...) werden alle Spiele der betreffenden Mannschaft mit 0:2 Sätzen und 0:50 Punkten gewertet. Die Mannschaft muss ihre Schiedsrichteraufgaben weiterhin wahrnehmen.

Bei Nichtantritt oder „nicht spielberechtigt“ vor der Auslosung wird nach folgendem Modus mit reduziertem Teilnehmerfeld die Meisterschaft ausgespielt.

weibliche Jugend:

9 Mannschaften (3 Felder): Bei 9 Mannschaften wird in der Vorrunde in drei Dreiergruppen (A, B und C) auf zwei Sätze gespielt (Unentschieden ist möglich).

Da sich nur die beiden ersten Mannschaften für die Regional- bzw. Landesmeisterschaft qualifizieren und um ein mögliches Aufeinandertreffen der beiden stärksten Teams in einer Zwischenrunde zu vermeiden, werden nach der Vorrunde im Überkreuzvergleich der Gruppenersten und Gruppenzweiten drei Sieger ermittelt (Erster Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B, Erster Gruppe B gegen Zweiter Gruppe C und Erster Gruppe C gegen Zweiter Gruppe A).

In Dreiergruppen werden im Anschluss die Plätze ausgespielt. Die Sieger der Überkreuzbegegnungen spielen um die Plätze 1-3, die Verlierer um die Plätze 4-6 und die Vorrundendritten um die Plätze 7-9.

Nach der Vorrunde gehen alle Spiele über zwei Gewinnsätze.

8 Mannschaften (3 Felder): Bei 8 Mannschaften wird in der Vorrunde in zwei Vierergruppen auf zwei Sätze gespielt (Unentschieden ist möglich). Dann überkreuz die Halbfinalspiele (Erster Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B und Zweiter Gruppe A gegen Erster Gruppe B) sowie das Spiel um Platz 7 (Vierter Gruppe A gegen Vierter Gruppe B). Dann das Finale (Sieger der Halbfinalspiele) und die Spiele um Platz 3 (Verlierer der Halbfinalspiele) und Platz 5 (Dritter Gruppe A gegen Dritter Gruppe B). Nach der Vorrunde gehen alle Spiele über zwei Gewinnsätze (3. Satz bis 15). Wenn möglich stellt der Ausrichter ein neutrales Schiedsgericht. Andernfalls müssen die zwei spielfreien Mannschaften auf allen drei Feldern Schiedsgerichte stellen (2. Schiedsrichter ggf. auch ohne Schiedsrichterlizenz).

7 Mannschaften (3 Felder): Bei 7 Mannschaften wird in der Vorrunde in einer Vierer- und einer Dreiergruppe gespielt. Die Vierergruppe spielt auf zwei Sätze (Unentschieden ist möglich), die Dreiergruppe zwei Gewinnsätze. Dann überkreuz die Halbfinals Erster Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B und Zweiter Gruppe A gegen Erster Gruppe B. Die unteren Teams spielen jeder gegen jeden. Dann die Finalspiele um Platz 1 und 3. Nach der Vorrunde gehen alle Spiele über zwei Gewinnsätze (3. Satz bis 15). Es wird vom Ausrichter ein neutrales Schiedsgericht benötigt.

weibliche und männliche Jugend:

6 Mannschaften (2 Felder): Bei 6 Mannschaften wird in der Vorrunde in zwei Gruppen auf zwei Sätze gespielt (Unentschieden ist möglich). Dann überkreuz die Halbfinals Erster Gruppe A gegen Zweiter Gruppe B und Zweiter Gruppe A gegen Erster Gruppe B. Dann die Finalspiele um Platz 1, 3 und 5. Nach der Vorrunde gehen alle Spiele über zwei Gewinnsätze (3. Satz bis 15). Das Finale wird alleine am Schluss ausgetragen.

5 und weniger Mannschaften (1-2 Felder): Bei 5 Mannschaften und weniger wird „jeder gegen jeden“ auf zwei Gewinnsätze (3. Satz bis 15) gespielt.

3.6. Auslosung:

Die Auslosung wird vom Wettkampfgericht (bestehend aus je einem Vertreter der Mannschaften und dem Ausrichter) 30 Minuten vor Spielbeginn vorgenommen.

Sollte vor der Bezirksmeisterschaft keine Reihenfolge in einem Regions-Vorentscheid ermittelt worden sein, wird diese durch Losentscheid festgelegt.

Bei 5 und weniger Mannschaften wird nur die Spielreihenfolge unabhängig von Meister oder Vizemeister ausgelost.

weibliche Jugend:

9 Mannschaften:

Vorrunde: Die drei Regionsmeister werden in drei Dreiergruppen (A, B, C) auf A3, B3 und C3 gelost. Danach werden die Zweiten auf A2, B2 und C2 gelost, wobei auszuschließen ist, dass der jeweilige Vizemeister mit seinem Meister in eine Gruppe kommt. Danach werden die Dritten auf A1, B1 und C1 zugeteilt, wobei auszuschließen ist, dass sie mit dem jeweiligen Vizemeister und Meister in eine Gruppe kommen. Es spielen also ein Erster, ein Zweiter und ein Dritter einer jeweils anderen Regionsmeisterschaft in einer Gruppe.

8 Mannschaften:

Bei 8 Mannschaften rücken die verbliebenen Vertreter der Region mit nur zwei Teilnehmern auf die beiden ersten Plätze vor. Es sind also drei Erste, drei Zweite und zwei Dritte im Lostopf. In Gruppe A werden nun zwei Erste auf A2 und A3 gelost (dann treffen sie erst im letzten Gruppenspiel aufeinander), der dritte wird in Gruppe B auf B2 gesetzt. Dazu werden die jeweiligen Zweiten in die andere Gruppe auf A4 bzw. B3 und B4 gesetzt. Abschließend werden die Dritten auf A1 und B1 so gesetzt, dass sie, wenn möglich, nicht mit ihrem Ersten in eine Gruppe kommen.

7 Mannschaften:

I. zwei Regionen mit je zwei, eine mit drei Teilnehmern:

Der einzige Dritte wird in Gruppe A auf A4 gesetzt. Nun werden in Gruppe A zwei Meister auf A2 und A3 gelost, der dritte Meister in Gruppe B auf B3 gesetzt. Der Regionszweite des Meisters in Gruppe B wird auf A1 gesetzt; die beiden anderen Zweiten werden in Gruppe B auf B1 bzw. B2 gelost.

II. zwei Regionen mit je drei Teilnehmern, eine Region mit nur einem:

Die Meister der vollständigen Regionen werden auf A3 bzw. B3 gelost, der Meister der dritten Region auf A2 gesetzt. Der jeweilige eigene Dritte wird auf A1 bzw. B1 und der jeweilige Zweite der anderen Region auf A4 bzw. B2 gesetzt.

6 Mannschaften:

Wettkampfgericht einigt sich auf das Losverfahren.

männliche Jugend:

6 Mannschaften:

Bei 6 Mannschaften werden die drei Meister in die beiden Gruppen gelost. In Gruppe A kommen zwei Meister, in Gruppe B der dritte Meister. Die jeweiligen Vizemeister werden jeweils in die andere Gruppe gesetzt. Sollte vor der Bezirksmeisterschaft keine Reihenfolge in einem Vorentscheid ermittelt worden sein, wird diese vor der Gruppen-Auslosung durch Losentscheid festgelegt (entfällt bei 5 oder weniger Teams)

5 und weniger Mannschaften (1-2 Felder): Bei 5 Mannschaften und weniger wird „jeder gegen jeden“ auf zwei Gewinnsätze (3. Satz bis 15) gespielt.

Zur Ermittlung der Rangfolge bei **Jugendmeisterschaften** erhalten

bei Spielen über **2 Gewinnsätze**:

Gewinner 2:0 = 2 Pluspunkte (2:0)

Gewinner 2:1 = 2 Pluspunkte (2:0)

Verlierer 1:2 = 2 Minuspunkte (0:2)

Verlierer 0:2 = 2 Minuspunkte (0:2)

bei Spielen über **2 Sätze**:

Gewinner 2:0 = 2 Pluspunkte (2:0)

Unentschieden 1:1 = 1:1 Plus- bzw. Minuspunkt (1:1)

Verlierer 0:2 = 2 Minuspunkte (0:2)

Bei einem Unentschieden (1:1 Sätze) im Spielmodus 2 Sätze wird in den Gruppenspielen kein Sieger anhand der Ballpunkte ermittelt. Es gibt demnach auch keinen Spielgewinner. Beide Mannschaften bekommen 1:1 Punkte. Sollte es jedoch vorkommen, dass auch die Platzierungsspiele (ab Überkreuzvergleich) im Spielmodus

2 Sätze ausgetragen werden wird der Sieger bei einem Unentschieden anhand der Ballpunkte ermittelt.

Nicht angetretene bzw. nicht vollständige Mannschaften verlieren ihre Spiele kampflos mit dem ungünstigsten Punkt-, Satz- und Ballverhältnis (0:2, 0:2, 0:50)

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften entscheidet über die (Gruppen-)Platzierung zunächst die Satzdiffenz (**Subtraktionsverfahren!**). Bei gleicher Satzdiffenz zählt die Anzahl der gewonnenen Sätze.

Bei Punkt- und Satzgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften entscheidet über die (Gruppen-)Platzierung die Balldiffenz (**Subtraktionsverfahren!**). Bei gleicher Balldiffenz zählt die Anzahl der gewonnenen Bälle.

Bei Punkt-, Satz- und Ballgleichheit von zwei oder mehr Mannschaften zählt der direkte Vergleich dieser Mannschaften.

Ist auch dieser direkte Vergleich in Punkten, Sätzen und Bällen unentschieden ausgegangen, müssen diese Mannschaften nochmals gegeneinander spielen. Diese Entscheidungsspiele sind dann maßgebend für die Platzierung.

Volleyball-Bezirk Hannover:

'Schlechtwetter-Regelung' für Jugendmeisterschaften

Die in 2010 gemachten Erfahrungen veranlassen uns dazu, im Vorfeld der Jugendmeisterschaften Regelungen zu treffen, die dann greifen, wenn das Winterwetter zum Ausfall von Turnieren zu führen droht. Da es keine Vorschriften durch den NWVV gibt, haben wir ein eigenes kleines Regelwerk für diese Fälle erstellt.

Vornehmliche Intention ist es, dass das Ausscheiden einer Mannschaft aus dem Wettbewerb ausschließlich der Witterung als höherer Gewalt zugerechnet werden sollte.

Die Vereine sollen sich wenn möglich einvernehmlich über die angebotenen Lösungen einigen. Wenn dies nicht möglich ist, müssen die dagegen sprechenden Gründe eines Vereines auch ungenannt akzeptiert werden.

Voraussetzung für die Anwendung nachfolgender Regelungen ist eine Wetterlage, bei der am Tage vor den Meisterschaften bzw. am Morgen des Turniertages Neuschnee gefallen ist bzw. Eisglätte herrscht. Mannschaften, die aufgrund dieser Straßenlage nicht anreisen wollen, haben sich beim Bezirksjugendwart und beim Ausrichter telefonisch abzumelden. Für den gastgebenden Verein gilt die 'Schlechtwetter-Regelung' nicht.

Mannschaften, die aufgrund personeller Probleme nicht antreten werden, haben sich bis einschließlich Freitag vor den BM abzumelden.

~~1.) Die Meisterschaftsturniere werden gespielt, wenn~~

~~--- bei den Mädchen mindestens sechs Teams angereist sind~~

~~--- bei den Jungen mindestens vier Teams angereist sind~~

~~---~~

~~Die Meisterschaftsturniere werden nicht gewertet, wenn die hier genannte~~

~~Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.~~

1.) Die Meisterschaftsturniere werden gespielt und gewertet, wenn mindestens die Hälfte (aufgerundet) der Teams angereist ist, die nach Anmeldungen und danach aus anderen Gründen als Schlechtwetter vorgenommenen Abmeldungen verblieben sind. Die Meisterschaftsturniere werden nicht gewertet, wenn die hier genannte Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde.

Beispiel:

Teilnehmerfeld bestand aus acht Mannschaften, einige Tage vor Spieltermin meldet eine Mannschaft wegen personeller Probleme ab; von den verbliebenen sieben Teams erscheinen am Spieltag bei schlechter Wetterlage

- drei Teams = wird nicht gewertet, jedoch vorsorglich gespielt, wenn alle drei Regionsmeister angereist sind - siehe Punkt 4.

- vier Teams = wird gewertet

2.) Die unter 1.) genannten Turniere können bis vier Wochen vor Termin der Landesmeisterschaft neu angesetzt werden, wenn sich alle Vereine auf Termin und Ort einstimmig geeinigt haben.

3.) Für die Wertung dieses vereinbarten neuen Turniers gelten wiederum die vorgenannten Regelungen.

4.) Wenn Turniere endgültig nicht gespielt werden konnten, werden die drei Regionsmeister zu den Landesmeisterschaften gemeldet. Um die Reihenfolge 1., 2., 3. Platz zu ermitteln, haben die drei Meistermannschaften verschiedene Möglichkeiten bis vier Wochen vor Termin der Landesmeisterschaft:

--- sollten diese drei Mannschaften zum Turnier angereist sein, spielen sie dort in einem Dreier-Turnier die Platzierung aus

--- sie verabreden einstimmig Ort und Termin für ein Dreier-Turnier. Hierüber ist der Bezirksjugendwart umgehend zu informieren. Sollte aufgrund schlechter Witterung (Definition wie vor; für die gastgebende Mannschaft gilt die 'Schlechtwetter-Regelung' nicht) eine Gastmannschaft nicht anreisen, können sich die Mannschaften auf einen neuen Termin einigen; sollte dies nicht gelingen, wird die nicht erschienene Mannschaft auf den dritten Platz gesetzt und die beiden anderen Teams einigen sich auf ein Schiedsgericht und spielen Platz eins und zwei aus.

--- sie verabreden Orte und Termine für drei Einzelspiele und einigen sich intern auf ein Schiedsgericht. Hierüber ist der Bezirksjugendwart umgehend zu informieren. Sollte aufgrund schlechter Witterung (Definition wie vor; für die gastgebende Mannschaft gilt die 'Schlechtwetter-Regelung' nicht) die Gastmannschaft nicht anreisen, können sich die Mannschaften auf einen neuen Termin einigen. Anders begründete Spielausfälle werden für die nicht erschienene Mannschaft als verloren gewertet.

--- können nicht alle drei Spiele gespielt werden, wird keines gewertet und es wird vom Bezirksjugendwart die Platzierung für die Meldung gelöst.